


<b>Adele Glös</b> geboren am 07.01.1901 in Emden	
<b>damalige Adresse:</b> <b>Todesdatum:</b> <b>Todesort:</b>	Am Herrentor 6 20.08.1942 Lodz Ghetto
	<p>Adele Glös wurde als Tochter des Viehhändlers und Schlachters Heimann Glös und seiner Frau Rebekka, geb van Cleef, am 7. Januar 1901 geboren. Sie wuchs in einem umfangreichen Familienbetrieb auf. In der Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938 wurde sie zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder zur Neutorschule getrieben und musste dort Drangsalierungen und Misshandlungen ertragen. Im Mai 1940 muss sie mit ihrer Mutter, der Bruder ist bereits im Februar 1940 nach Berlin ausgewiesen, in eines der Judenhäuser in der Webergildestraße 40 ziehen. Sie begleitet ihre Mutter in das jüdische Altenheim. Am 23. Oktober 1941 erfolgt die Deportation nach dem Ghetto in Lodz. Dort wohnt sie zusammen mit ihrer Mutter ab Dezember 1941 im „Greisenheim des Ältesten der Juden“, in der Gnesener Straße 26.</p> <p>Adele Glös verstirbt am 20.08.1942 im Alter von 41 Jahren im Ghetto. 1953 erfolgt die offizielle Todeserklärung durch das Amtsgericht Emden.</p> <p style="text-align: right;">Recherche: Dr. Rolf Uphoff</p>
<b>Opfergruppe:</b> <b>Quellen:</b> <b>Patenschaft:</b> <b>Verlegeort:</b> <b>Verlegetermin:</b>	Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv Emden, Adressbuch, Meldekartei, Standesamtsregister; Staatsarchiv Lodz, Ghattoliste; Loose, Topografie des Terrors, Amtsgericht Emden, Todeserklärung 1953 Herr Jürgen Friedrich und Frau Gabriele Friedrich-Ritscher Am Herrentor 6 15.10.2012